



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Infos

1.1 Wann sollte die Stute zum Hengst?	3
1.2 Die Rosse	3
1.3 Die Trächtigkeit	4
1.3.1 Störungen der Trächtigkeit	5
1.4 Methoden der Trächtigkeitsuntersuchungen	6
1.5 Die Geburt	6
1.5.1 Die ersten Stunden nach der Geburt	7
1.5.2 Routineuntersuchungen nach der Geburt und Immuntest	8
1.5.3 Geburtsstörungen - ein Notfall	8
1.5.4 Infektionsschutz	8
1.5.5 Zusammenfassung	9

2. Steckbrief / Stammbaum

2.1 Tiffi von Großrudestedt - Stammbaum	10
2.2 Tiffi von Großrudestedt - Steckbrief	11
2.3 Vasco vom Ellernbrook - Stammbaum	12
2.4 Vasco vom Ellernbrook - Steckbrief	13

3. Geburtsvorbereitung

3.1 Fiebermessungen	14
3.1.1 Welche Temperatur ist in der Norm?	14
3.1.2 Wie messe ich Fieber beim Pferd?	14
3.2 pH Teststreifen	15
3.3 SOS - Geburtsbox	15

4. Tabularasa von Hohenfelden

4.1 Das bin ICH!	16
4.2 Steckbrief	16

5. Quellen

5.1 Literaturquelle	17
5.2 Bildquellen	17

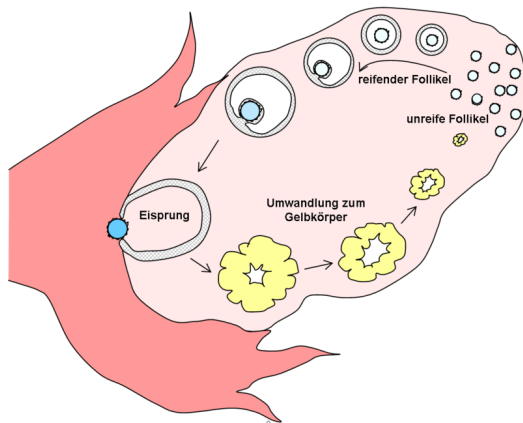
1. Allgemeine Infos

1.1 Der optimale Deckzeitpunkt - Wann sollte die Stute zum Hengst?

Eine Stute wird mit dem Beginn des 18. Lebensmonats geschlechtsreif. Die Zuchtreife jedoch erlangen sie abhängig von der Rasse und der sportlichen Nutzung mit dem 3. Lebensjahr oder später. Der ideale Deckzeitpunkt liegt zwischen April und Mai. Zeigt die Stute Anzeichen in Form von Rossesymptomen, sollte sie schnellst möglich zum Hengst. Die Stute nähert sich dem Hengst und kündigt ihre Deckbereitschaft an. Der Versuch klappt nicht immer beim ersten Mal. Besonders wichtig ist, den gesundheitliche Zustand der Stute zu beobachten. Sie sollte keine schmerzhaften Leiden haben und kein Träger von Erbkrankheiten sein.

1.2 Die Rosse

Die Rosse definiert man als Anzeichen für die Paarungsbereitschaft des weiblichen Pferdes. Viele Stuten zeigen dabei Symptome, die für den Hengst gut erkennbar sind, wie das Blitzen. Dabei öffnet und schließt sich die Scham. Der Auslöser der Rosse sind Hormone, die von Follikeln im Eierstock produziert werden. Am Ende des Vorgangs kommt es zum Eisprung. Eine Eizelle aus dem gereiften Follikel gelangt über den Eileiter in die Gebärmutter.



Ein Deck - Zyklus dauert zwischen 3 bis 7 Tagen an und wiederholt sich alle 21 Tage. Es ist saisonal abhängig. Vom März bis September treten die Rossesymptome ein und in den Wintermonaten ruht der Zyklus. Es kommt also zu keinen Neubildungen von Follikeln. Ab einem stolzen Alter tritt ebenfalls kein Rosseverhalten mehr auf.

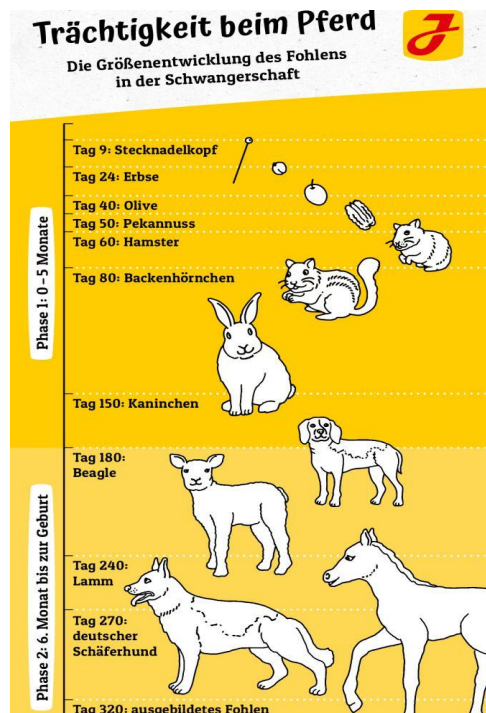
Die Symptome der Rosse sind beispielsweise, das :

- ... vermehrte Absetzen von Urin.
- ... stehenbleiben mit auseinander gestellten Hinterbeinen.
- ... Schweifheben.
- ... Biltzen.
- ... Austreten von schleimigem Ausflusses.

Ist ein Pferd zu dick oder zu mager, ist es zu alt oder hat es eine krankhafte Veränderung (Zysten/Tumore), dann kann es das Ausbleiben der Rosse zur Folge haben. Allerdings kann es auch sein, dass die Stute ein stilles Rosseverhalten hat.

1.3 Die Trächtigkeit

Die Trächtigkeitsdauer beträgt 11 Monate, bei einer Schwankungsbreite von 320 - 355 Tagen. Überschreitungen sind meistens häufiger als Unterschreitungen. Bereits ab dem 18. Tag nach der Deckung, kann ein Tierarzt eine Trächtigkeit mit einer rektalen Untersuchung und Ultraschalldiagnostik feststellen. Die Eizelle ist 8 - 12 Stunden befruchtungsfähig. War die Befruchtung erfolgreich, wandert der Embryo innerhalb von 5-6 Tagen über den Eileiter zur Gebärmutter. Er ist lange frei beweglich und fängt ab dem 16. Tag an zu haften. Jedoch findet die eigentliche Einnistung ab dem 36. Tag herum.



→ Größenentwicklung des Fohlens in der Trächtigkeit beim Großpferd

Ist die Stute trächtig, dann passiert äußerlich eine lange Zeit nichts. Die äußeren Anzeichen sind meist erst nach dem 8. Monat der Trächtigkeit erkennbar. Das Fohlen hat in den letzten drei Monaten einen Wachstumsschub. Kurz vor der Geburt sind Stress und körperliche Anstrengungen der Stute zu vermeiden. Der Impfschutz der Stute sollte überprüft werden und eine Abfohlbox ist vorzubereiten.

1.3.1 Störungen der Trächtigkeit

Störungen können zu jedem Zeitpunkt vorkommen. Sowohl in der embryonalen Phase (reicht bis Einnistung des Embryos in Gebärmutter bis zum 40. Tag), als auch in der fetalen Phase (ab 40. Tag bis zur Geburt). Sie können zum Fruchttod, einer Verkürzung oder Verlängerung der Trächtigkeit führen.

embryonaler Fruchttod (Fruchtresorption)

Der Embryo stirbt ab, bevor die fetale Phase (ab 40. Tag bis zur Geburt) eintritt. Das Risiko steigt naturgemäß mit dem Alter der Stute. Eine andere Ursache dafür können Eierstockzysten sein, diese schränken die Trächtigkeitschance ein.

Fehlgeburt (Abort)

Eine Fehlgeburt beendet die Trächtigkeit, bevor der Fetus außerhalb des Uterus lebensfähig ist. Dies geschieht ab dem 4. Monat der Trächtigkeit. Meist verläuft der Prozess ohne klinische Symptome. Bei der Stute kann es zu Scheidenausfluss kommen. Ursachen dafür sind z.B. infektiöse Krankheiten, wie das Herpesvirus.

nicht infektiöse Ursache

- genetischer Defekt
- nicht diagnostizierte Zwillingssträchtigkeit
- Umschlingen der Nabelschnur

1.4 Methoden der Trächtigkeitsuntersuchungen

- die rektale Untersuchung: sie ist ab dem 18. Tag möglich (18 - 40 Tag)
- die Ultraschalluntersuchung: möglich ab dem 15. Tag (normalerweise 18-21 Tag durchgeführt / Sicherheit ca. 97 %) »



→ Ultraschalluntersuchung (Diagnose: tragend)

- Bluttest:
 - Progesteronbestimmung (am 18. - 21. Tag)
Progesteron= weibliches Fortpflanzungshormon
(wird im frühen Stadium der Trächtigkeit produziert)
 - PSMG - Bestimmung im Blut (40-100 Tag / 100 % Sicherheit)
Pregnant Mare Serum Gonadotropin= ein Hormon
(bildet sich 40-140 Trächtigkeitstag)
- Harntest o. Östrogennachweis: ab 120 Tag bis zur Geburt

1.5 Die Geburt

Ein *normaler Geburtsverlauf* besteht aus drei Phasen:

- Eröffnungsphase
- Austreibungsphase
- Nachgeburtsphase

Eröffnungsphase ... läutet die Geburt ein

Der Muttermund weitet sich allmählich und die Gebärmutter zieht sich zusammen, folglich setzten die Wehen ein. Diese können bis zu einer Stunde lang andauern. Die Stute zeigt folgendes Verhalten:

- Unruhe / Schwitzen
- Umschauen zum Bauch
- Aufstampfen / wälzen
- häufiges absetzen von Kot

Austreibungsphase ... beginnt mit Sprung der Fruchtblase

Neben der Gebärmutter ziehen sich auch die Bauchmuskeln zusammen. Dabei wird das Fohlen aus der Gebärmutter durch den Geburtskanal geschoben. Die Stuten legen sich meistens hin. In der Regel werden Fohlen in der gestreckten oberen Vorderendlage geboren. Das heißt mit den Vordergliedmaßen und dem Maul voran. Damit das Fohlen atmen kann, müssen das Maul und die Nase frei sein. Die Nabelschnur die das Fohlen mit der Mutter verbindet, reißt spätestens beim Aufstehen der Stute. Wichtig ist den Nabelstumpf des Fohlens mit Jod zu desinfizieren. Um den Kreislauf des Fohlen anzuregen, leckt die Stute an ihrem Fohlen.



Nachgeburtsphase

Im Normalfall geht die Nachgeburt innerhalb von einer Stunde nach der Geburt ab. Ist sie nicht nach spätestens zwei bis vier Stunden abgegangen, muss ein Tierarzt kontaktiert werden. Die Nachgeburt muss auf Vollständigkeit kontrolliert werden. Bleiben Rückstände in der Gebärmutter kann es zu Gebärmutterentzündungen und Geburtsrehe kommen. Beides ist lebensbedrohlich.

1.5.1 Die ersten Stunden nach der Geburt

Das Fohlen macht nach den ersten 15-20 min die ersten Aufstehversuche. Recht stabil ist es nach der ersten Lebensstunde und ist dabei mit der Milchbar beschäftigt. Es ist wichtig, dass das Fohlen ausreichend und frühzeitig die Erstmilch (Kolostrum) aufnimmt. Diese stärkt sein Immunsystem. Die mütterlichen Antikörper können nur innerhalb der ersten 24 Stunden vom Fohlendarm vollständig aufgenommen werden, da die Durchgängigkeit der Darmschranke nach 12 Stunden deutlich abnimmt. Daher muss das Fohlen (Großpferd) in den ersten 6-12 Stunden mindestens zwei Liter Kolostrum aufnehmen. Besonders wichtig ist der erste Stuhlgang (Darmpech) des Neugeborenen. Das Darmpech geht nach den ersten 3-24 Stunden nach der Geburt ab. Ein Einlauf kann nach der ersten Milchaufnahme unterstützend sein und kann dem lebensbedrohlichen Mekoniumverhalten vorbeugen.



1.5.2 Routineuntersuchungen nach der Geburt und Immuntest

Weist das Fohlen nach der Geburt keine Anzeichen einer Erkrankung oder einer Anomalie auf, dann braucht der Tierarzt erst nach 12 - 14 Stunden eine Routineuntersuchung bei Fohlen und Stute vornehmen. Dabei wird ein sogenannter SNAP-Test gemacht. Dieser zeigt ob das Fohlen genügend Antikörper (Immunglobulin) aufgenommen hat. Das wichtige Immunglobulin bietet ihnen in den ersten Wochen Schutz vor Infektionen. Ist der Immunglobulin-Spiegel zu niedrig, ist es leichter an schweren Infektionen zu erkranken. Zeigt der SNAP-Test einen Mangel an, kann ein Ausgleich mit zusätzlichem Kolostrum geschaffen werden.

1.5.3 Geburtsstörungen - ein Notfall

Im Normalfall ist ein Eingreifen des Menschen bei der Geburt nicht nötig. Es wird erst ein Eingreifen vom Züchter oder Tierarzt benötigt, wenn:

- die Fruchtblase beim Herauspressen des Fohlens nicht platzt
- das Fohlen verkehrt herum liegt
- "red bag Delivery" (eine zu frühe Ablösung der Plazenta, folglich kommt diese vor dem Fohlen und dies erhält dadurch keinen Sauerstoff)
- das Fohlen nach 30 min. noch nicht vollständig geboren ist
- die Nachgeburt und Eihäute nach zwei bis vier Stunden nicht vollständig abgegangen sind
- das Fohlen kein Darmpech absetzt

Solche Geburtsstörungen sind Notfälle und erfordern sofortiges Handeln. Bevor der Tierarzt eintrifft, sollte der Züchter die Stute am liegen hindern und Schritt führen. Die Bewegung mindert die Bauchpresstätigkeit.

1.5.4 Infektionsschutz

Um mögliche Infektionen des Fohlens zu vermeiden, sollte die Stute gegen Tetanus, Influenza und Herpes geimpft sein. Das Neugeborene profitiert in den ersten Lebenswochen indirekt von den Antikörpern, die über das Kolostrum aufgenommen werden. Ein häufiger Wunsch von Züchtern ist eine "Impfung" des Neugeborenen. Gemeint ist dabei eine Paraimmunisierung des Fohlens. Dies unterstützt das Immunsystem bei der Abwehr von Krankheitserregern. Die "echten Impfungen" gegen Infektionskrankheiten sind erst ab dem 6. Lebensmonat geeignet. Der Schutz durch die mütterlichen Antikörper ist meist ausreichend.

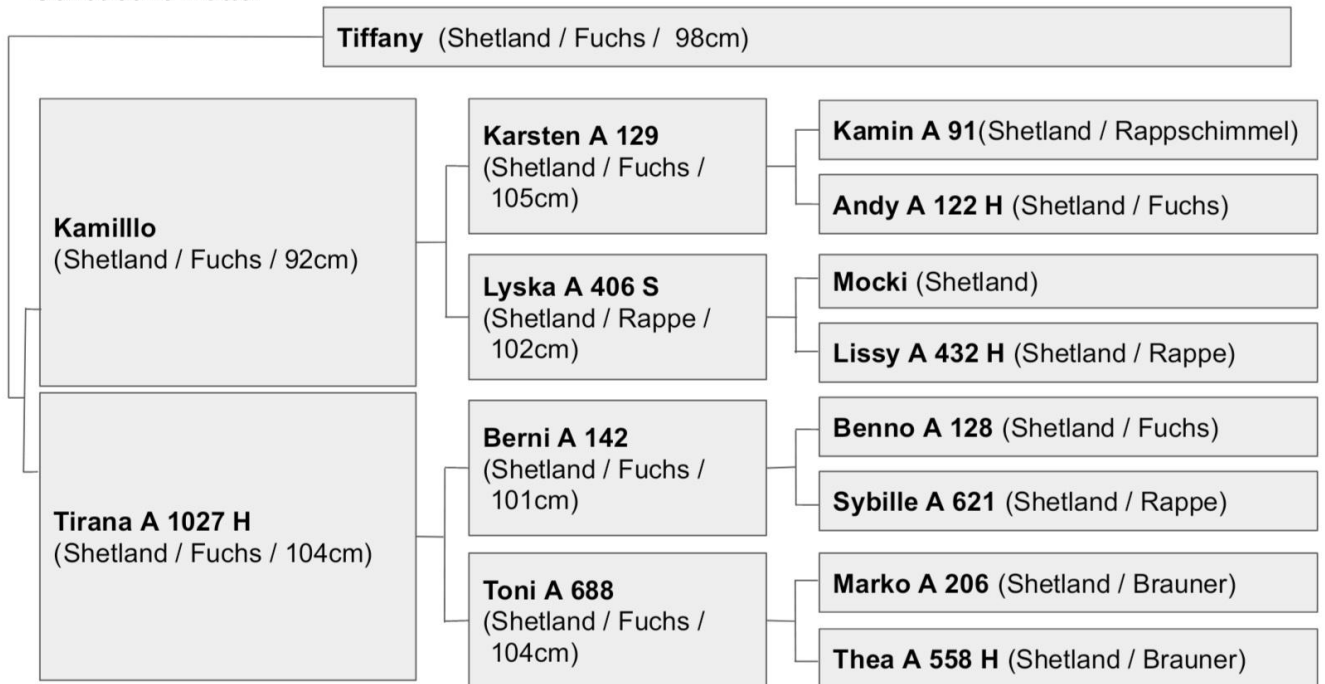
1.5.5 Zusammenfassung

- Impfung der Mutterstute
- ausreichende und rechtzeitige Aufnahme von Kolostralmilch durch das Fohlen
- effektive Nabeldesinfektion und weitere Nabelkontrollen
- Hygiene in der Box
- Einschränkungen oder Reduzierungen der Pferdekontakte rund um den Stall

2. Steckbrief / Stammbaum

2.1 Tiffi von Großrudestedt - Stammbaum

Genetische Mutter



Genetischer Vater



2.2 Tiffi von Großrudestedt - Steckbrief

Name: Tiffi von Großrudestedt

Spitzname: Tiffi

Geburtsdatum: 20.04.2018

Geburtsort: Großrudestedt

Rasse: Shetland Pony

Farbe: Fuchs

Körpergröße: 103

Gewicht: 200 kg

Eltern: Mutter: Tiffany

Vater : Yann v.d egchelsehei



aktueller Besitzer: Wiebke Lindig

Besonderheiten: - prinzessinnenhaftes Auftreten

- Tiffi-Move

- spielt gerne mit Bällen

Auszeichnungen: - Staatsprämienstute

Charaktereigenschaften: - ehrlich

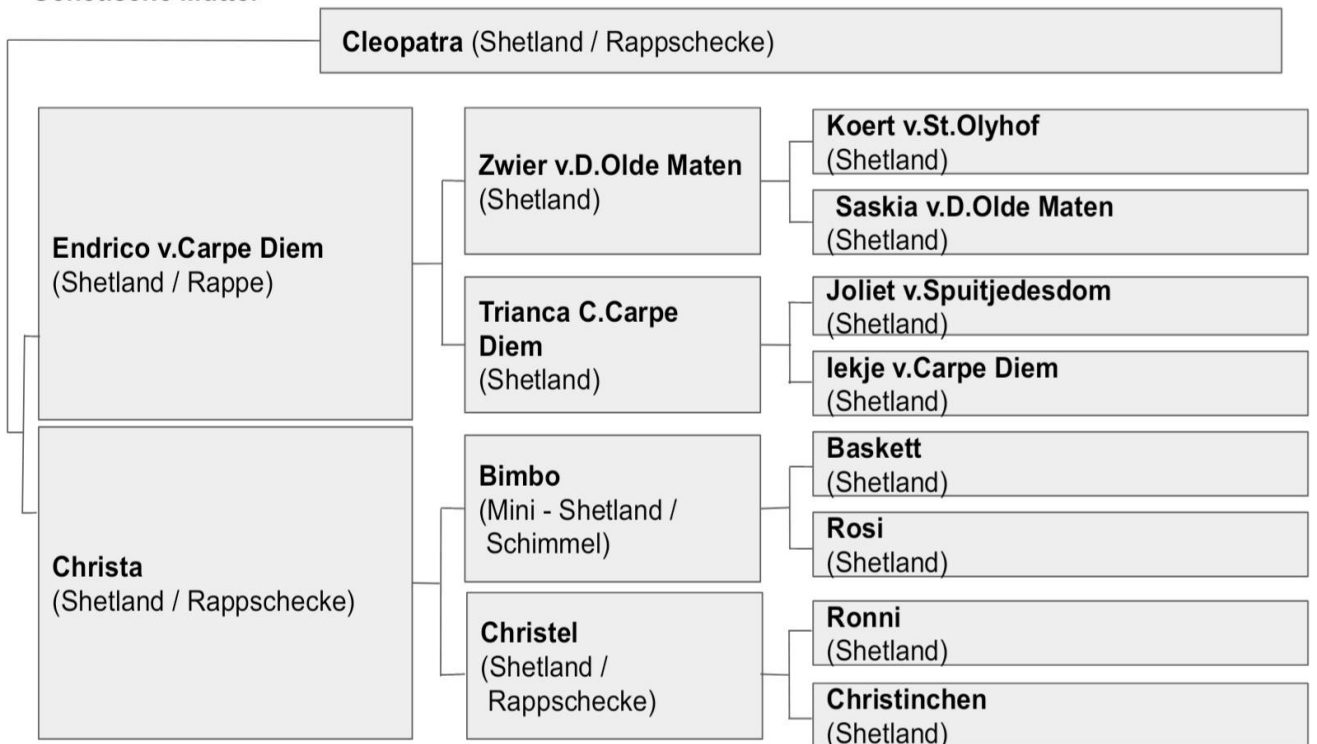
- selbstbewusst

- liebevoll

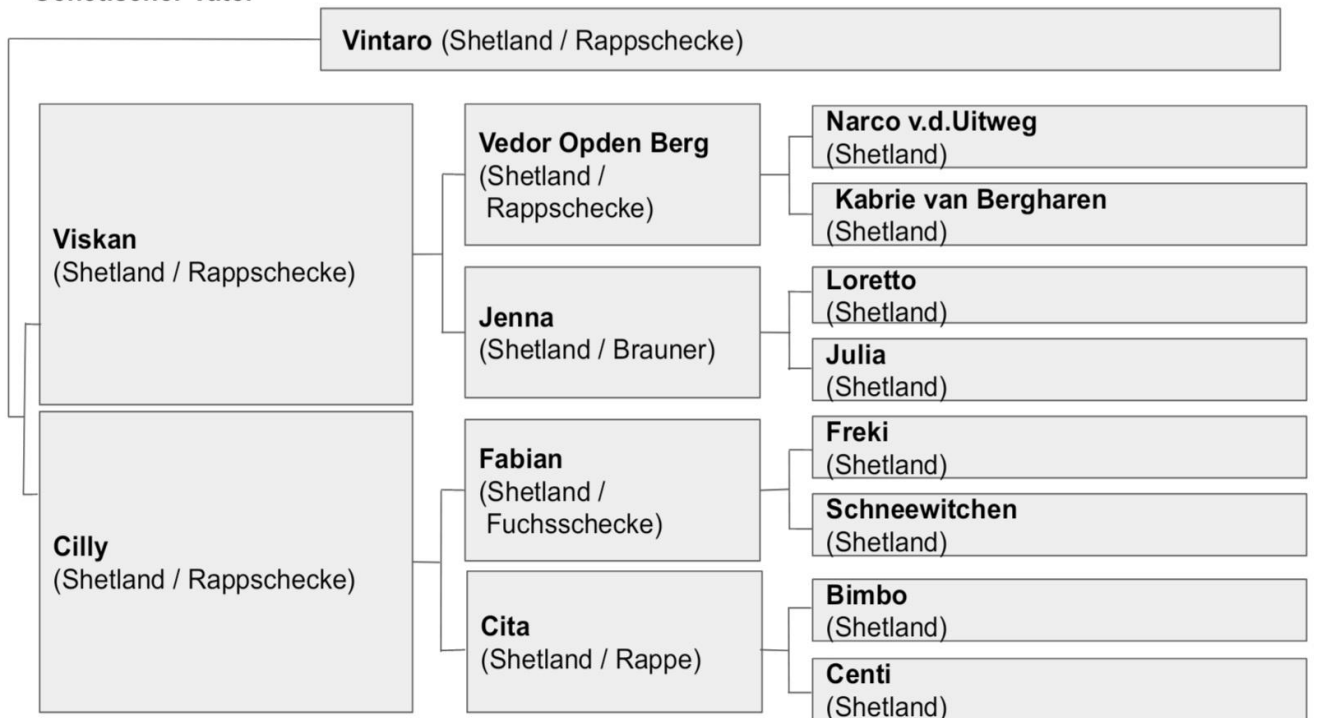


2.3 Vasco vom Ellernbrook - Stammbaum

Genetische Mutter



Genetischer Vater



2.4 Vasco vom Ellernbrook - Steckbrief

Name: Vasco vom Ellernbrook

Spitzname: Vasco

Geburtsdatum: 09.06.2001

Geburtsort: Gestüt Ellernbrook

Rasse: Shetland Pony

Farbe: Rappschecke

Körpergröße: 104 cm

Gewicht: /

Eltern: Mutter: Cleopatra

Vater : Vintaro



aktueller Besitzer: Monika Beubler

Besonderheiten: - reinerbiger Schecke
- Weitervererbung guter
Charaktereigenschaften

Auszeichnungen: - Prämienhengst

Charaktereigenschaften: - sehr gelehrig
- fleißiger,
ausgeglichener,
freundlicher & immer
händlerbarer Hengst
- ruhig



3. Geburtsvorbereitung

3.1 Fiebermessungen - bei einer bevorstehenden Geburt

Die Körpertemperatur einer Stute ist ein Indiz, dass eine Geburt bevor steht. Sie sinkt um ungefähr 1°C ab. Die Temperatur sollte über einen längeren Zeitraum gemessen werden um einen verlässlichen Standartwert zu erhalten.

3.1.1 Welche Temperatur ist in der Norm?

Erwachsenes Pferd	37,5 bis 38,3°C Bei vorangegangener Anstrengung kann die Temperatur bis 39,5°C ansteigen, selten sogar 40°C.
Hochtragende Stute kurz vor der Geburt	36,4 bis 37,5°C Abhängig von der Ausgangstemperatur (individuellen Normalwerte durch regelmäßiges Messen ermitteln)
Neugeborenes Fohlen (bis 5. Lebenstag)	38,8 bis 39,3°C
Fohlen (5. Tag bis ungefähr 6 Monate)	38 bis 38,7°C

Beträgt die Körpertemperatur 40°C, dann spricht man von Fieber und ab 42°C vom hohen Fieber. Bei einer solch hohen Temperatur muss sofort gehandelt werden. Die Körpertemperatur wird auch von anderen Faktoren beeinflusst, wie der Außentemperatur und körperlicher Anstrengung. Fieber sollte also nicht nach dem Reiten oder in der prallen Sonne gemessen werden.

3.1.2 Wie messe ich Fieber beim Pferd?

Anders als bei uns Menschen ist es nur rektal möglich. Dabei sollte man sich seitlich neben das Pferd, in Höhe der Kruppe positionieren. Den Schweif hebt man auf die Seite und führt das Thermometer mit der Spitze ein. Wichtig ist den Sensor des Thermometers an die Darmwand zu halten, sonst kann es zu Fehlmessungen kommen. Ein Thermometer aus der Drogerie ist meistens ausreichend.

3.2 pH Teststreifen

Dies ist eine Bestimmungsmethode, um einen genaueren Geburtszeitpunkt zu ermitteln. Mit den pH-Streifen wird an der Zitze entlang gestrichen, um einen Tropfen zur Messungen zu bekommen. Achtung! Die Stute darf auf keinen Fall gemolken oder an dem Euter gedrückt werden. Messen kann man morgens und abends. Fällt der pH-Wert wird es ernst. Liegt er unter 6,5 kommen die meisten Fohlen innerhalb von zwei bis vier Tagen.



3.3 SOS - Geburtsbox

Einige Hilfsmittel sind vor / bei oder nach der Geburt nötig und nützlich.

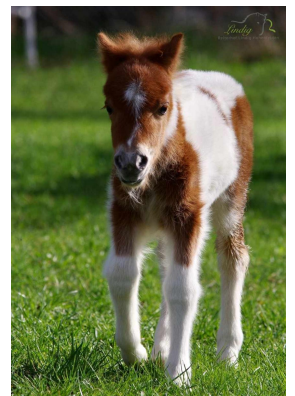


- Inhalt:**
- Einmalhandschuhe
 - Flasche, Sauger
 - dünner Strick
 - Einlauf
 - Wurmkur für später
 - Tücher
 - Schere
 - Schnappsgläser
 - Schweifbandage
 - pH - Teststreifen
 - Fieberthermometer
 - Jod (-Seife)
 - evt. Fohlendecke

4. Tabularasa von Hohenfelden

4.1 Das bin ICH!

Hallo mein Name ist Tabularasa, das bedeutet umgangssprachlich so viel wie Neuanfang oder unbeschriebenes Blatt. Ich erblickte die Welt am 03. April um 00:06 Uhr. Bei meiner Geburt ist alles gut gegangen und ich bin ein kräftiges und aufgewecktes Fohlen. Von meinem Papa habe ich die gescheckte Färbung. Den fuchsignen Teil hat mir meine Mama vererbt. Meine Tage verbringe ich damit, auf der Wiese mit meiner Mama und meiner Freundin Debby zu toben. Natürlich habe ich auch Boxenruhe, wo ich mich ausruhen und ausgiebig trinken kann. In der kurzen Zeit habe ich schon viel gelernt. Beispielsweise habe ich das Halftern kennengelernt und festgestellt, dass die Litze kein Freund von mir ist. Besonders gerne mag ich das Schmusen. So ein Fell juckt auch manchmal ganz schön. Ich bin super neugierig und gespannt, was das Leben noch so bietet...



4.2 Steckbrief

Name: Tabularasa von Hohenfelden

Spitzname: Tabularasa

Geburtsdatum: 03.04.2023

Geburtsort: Hohenfelden

Rasse: Shetland Pony

Farbe : Fuchsschecke

Besitzer: Wiebke Lindig

Eltern: Mutter: Tiffi von Großrudestedt / Vater : Vasco vom Ellernbrook

Charaktereigenschaften: - verspielt
- neugierig
- mutig

5. Quellen

5.1 Internetquellen

<https://animalon.de/blogs/news/die-rosse-wenn-sich-die-hormone-bei-der-stute-bemerkbar-machen>
(Stand: 16.05.2023)

<https://www.ehorses.de/magazin/rosse-besamung/> (Stand: 16.05.2023)

<https://www.josera.de/ratgeber/ratgeber-pferde/traechtigkeit-pferd.html> (Stand: 16.05.2023)

<https://ponyverband-hessen.de/index.php/zucht/ponyzucht-von-a-bis-z/191-der-verlauf-der-traechtigkeit>
(Stand: 16.05.2023)

<https://www.msd-tiergesundheits.de/fokusthemen/erfolgreiche-pferdezucht/trachtigkeit-und-storungen/>
(Stand: 16.05.2023)

<https://www.msd-tiergesundheits.de/fokusthemen/erfolgreiche-pferdezucht/geburt-und-warnsignale/#:~:text=Jede%20normale%20Geburt%20verl%C3%A4uft%20in,Nachgeburtsphase> (Stand: 16.05.2023)

<https://www.ehorses.de/magazin/erste-hilfe-fuer-pferde-fiebermessen-beim-pferd/#:~:text=Um%20Fieber%20bei%20Deinem%20Pferd,Schussbahn%20m%C3%B6glicher%20Abwehrreaktionen%20zu%20sein.> (Stand : 16.05.2023)

<https://www.hoftechnik.com/a/pferd-fieber-messen> (Stand: 16.05.2023)

<https://pferdetrends.com/index.php/magazin/1161-pferdetrendsmagazinblog/1907-eine-fohlengeburt-ruueckt-naeher> (Stand : 16.05.2023)

<https://shettys-vom-weinberg.de/tl/Deckhengst.htm> (Stand : 16.05.2023)

5.2 Bildquellen

Bild "Größenentwicklung des Fohlens...."

<https://www.josera.de/ratgeber/ratgeber-pferde/traechtigkeit-pferd.html> (Stand: 16.05.2023)

Bild "Vorgang im Eierstock"

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Vorgaenge_im_eierstock.png (Stand: 16.05.2023)

Bilder von Vasco

<http://www.zucht-von-salza.de/html/vasco.html> (Stand : 16.05.2023)

<https://shettys-vom-weinberg.de/tl/Deckhengst.htm> (Stand : 16.05.2023)